



## Willkommen zu den Eine-Welt-Nachrichten!

Liebe EWN-Leserinnen und Leser,

vom 6. bis 17. November 2017 fand in Bonn die Weltklimakonferenz unter Präsidentschaft der Fidschi-Inseln statt. Bei der COP 23 verhandelten die Nationalregierungen über das sogenannte „Regelbuch“, indem Richtlinien für die Umsetzung und Überprüfung des Klimaabkommens von Paris festgelegt werden sollen. Während das Pariser Abkommen definiert, „was“ passieren muss, beschreibt das Regelbuch das „wie“. Akteure der subnationalen Ebenen demonstrierten ihre Entschlossenheit zum Handeln während der Verhandlungen in vielfältiger Weise. So setzten US-Akteure der Initiative „We Are Still In“, darunter zahlreiche Städte und Bundesstaaten, mit einem eigenen Pavillon bei der COP 23 ein Zeichen für das Pariser Klimaabkommen. Beim Klimagipfel der Kommunen und Regionen am 12. November 2017 wurde das Bonn-Fidschi-Commitment verabschiedet, mit dem sich die Kommunen und Regionen ebenfalls zur Umsetzung Klimaabkommens bekennen. Darin wird auch die internationale Zusammenarbeit von Kommunen in Partnerschaften und Netzwerken als wichtiges Instrument erwähnt. Die kommunalen Klimapartnerschaften nutzten daher die COP 23 zur weiteren Vernetzung und schlossen sich damit dem Motto der Bonner Verhandlungen an: „Weiter, schneller, gemeinsam!“

Ihre Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/Engagement Global gGmbH

Unsere Veranstaltungshinweise finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/veranstaltungen.html>

Unsere Wettbewerbe finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/wettbewerbstipps.html>

Unsere Newsletter im PDF-Format finden Sie unter: [skew.engagement-global.de/newsletter-archiv.html](https://skew.engagement-global.de/newsletter-archiv.html)

*\*\*\*Die nächsten EWN erscheinen am 18. Dezember 2017\*\*\**

### Rubriken dieser Ausgabe:

- Über uns
- Termin-Nachlese
- Materialien & Medien
- Tipps
- Hintergrund
- Organisation direkt
- Monatshighlight
- Spruch des Monats
- Kontakt und Impressum

## Über uns

### Kompass Nachhaltigkeit mit interaktiver Karte für kommunale Praxisbeispiele

Der Kompass Nachhaltigkeit für nachhaltige öffentliche Beschaffung hat eine neue Funktion: Die kommunalen Beispiele sind nun über eine interaktive Karte zugänglich, die mit zahlreichen Filtermöglichkeiten ausgestattet ist. So kann nach bestimmten Dokumententypen oder Produkten oder aber nach einem Bundesland oder einer Kommune gesucht werden. Mit einem Klick auf den passenden Link in der Karte wird das gesuchte Beispiel direkt im Kommunalen Kompass geöffnet. Damit können Beschafferinnen und Beschaffer jetzt noch schneller Beispiele zu ihrer Fragestellung finden. Die Sammlung wird stetig erweitert und Kommunen sind eingeladen, sich mit eigenen Dokumenten bei der Servicestelle zu melden.

Mehr Informationen <http://oeffentlichebeschaffung.kompass-nachhaltigkeit.de/praxisbeispiele>

Kontakt: SKEW, Felicitas Schuldes, Telefon 0228 20717-625

[felicitas.schuldes@engagement-global.de](mailto:felicitas.schuldes@engagement-global.de)

### Reise des palästinensischen Kommunalverbandes APLA nach Deutschland

Die Servicestelle, die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit und der Deutsche Städtetag organisieren von Montag, 27. November bis Freitag, 1. Dezember 2017 eine Studienreise für den palästinensischen Kommunalverband APLA nach Deutschland. Ziel ist es, Vorstandsmitgliedern des Verbandes einen Eindruck über das deutsche System kommunaler Selbstverwaltung zu ermöglichen. In Treffen kommen die Delegationsmitglieder mit Vertreterinnen und Vertretern kommunaler Spitzenverbände und Akteuren auf lokaler Ebene zusammen. Bei den Gesprächen wird es auch darum gehen, wie APLA als Kommunalverband gestärkt und durch deutsche Projektpartner unterstützt werden kann.

Mehr Informationen zu Partnerschaften mit palästinensischen Gebieten <https://skew.engagement-global.de/partnerschaften-mit-kommunen-in-den-palaestinensischen-gebieten.html>

Kontakt: SKEW, Wencke Müller, Telefon 0228 20717-621

[wencke.mueller@engagement-global.de](mailto:wencke.mueller@engagement-global.de)

### Europäischer Fachtag „Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene“

Die Servicestelle veranstaltet zum dritten Mal einen europäischen Fachtag zum Thema „Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene“. In diesem Jahr findet der Fachtag in Zusammenarbeit mit der Stadt Köln am Dienstag, 28. und Mittwoch, 29. November 2017 in der Domstadt statt. Ziel ist es, den Austausch und die Vernetzung von Kommunalverwaltungen, Nichtregierungsorganisationen und Forschungseinrichtungen aus verschiedenen Ländern Europas zu fördern. Während am ersten Tag verschiedene Kurzvorträge gehalten werden, sind für den zweiten Tag Arbeitsgruppen zur vertiefenden Diskussion einzelner Themen geplant.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/migration-und-entwicklung.html>

Kontakt: SKEW, Kevin Borchers, Telefon 0228 20717-315

[kevin.borchers@engagement-global.de](mailto:kevin.borchers@engagement-global.de)

### Bonn Symposium zur Umsetzung der Agenda 2030

Das Bonn Symposium 2017 widmet sich lokalen Partnerschaften zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele. Was sind gute Beispiele für Partnerschaften in und zwischen Kommunen weltweit? Wie kann auf bestehende Partnerschaften aufgebaut werden? Was sind Erfolgsfaktoren für lokale Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung? Was sind besondere Herausforderungen? Wie kann ein besserer Wissenstransfer zwischen Kommunen weltweit gelingen? Welchen Beitrag können Städtenetzwerke dazu leisten? Diese Fragen stehen im

Zentrum der Konferenz, zu der die Stiftung Entwicklung und Frieden mit der Servicestelle und dem Land Nordrhein-Westfalen am Dienstag, 5. und Mittwoch, 6. Dezember 2017 einlädt.

Mehr Informationen bei der SKEW <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/bonn-symposium-2017-790.html>

Mehr Informationen bei der Stiftung Entwicklung und Frieden <http://www.sef-bonn.org/veranstaltungen/bonn-symposium/bonn-symposium-2017.html>

Anmeldung <http://www.sef-bonn.org/bosy17.html>

Kontakt: SKEW, Renate Wolbring, Telefon 0228 20717-330

[renate.wolbring@engagement-global.de](mailto:renate.wolbring@engagement-global.de)

Kontakt: Stiftung Entwicklung und Frieden, Rebekka Hannes, Telefon 0228 95925-13

[hannes@sef-bonn.org](mailto:hannes@sef-bonn.org)

## **Servicestelle beim Kommunalkongress der Bertelsmann Stiftung**

Der zehnte Kommunalkongress der Bertelsmann Stiftung findet am Donnerstag, 7. und Freitag, 8. Dezember 2017 im Rahmen des Deutschen Nachhaltigkeitstages in Düsseldorf statt und steht unter dem Motto „Kommune 2030 – nachhaltig und digital“. Anhand von Beispielen soll aufgezeigt werden, wie Nachhaltigkeit in unterschiedlichen Bereichen umgesetzt werden kann. Die Servicestelle ist bei dem Kongress mit zwei Foren zu den Themen Nachhaltigkeit in Kommunen und kommunale Partnerschaften vertreten. Zudem wird der Leiter der Servicestelle, Dr. Stefan Wilhelmy, an mehreren Plenumsveranstaltungen teilnehmen. Anmeldungen sind über die Internetseite des Nachhaltigkeitspreises möglich.

Mehr Informationen <https://www.bertelsmann-stiftung.de/nc/de/unsere-projekte/kommunalkongress-2017/>

Anmeldung Deutscher Nachhaltigkeitstag <http://karten.nachhaltigkeitspreis.de/>

Kontakt: SKEW, Annette Turmann, Telefon 0228 20717-335

[annette.turmann@engagement-global.de](mailto:annette.turmann@engagement-global.de)

## **Aufruf an Kommunen für Matchingkonferenz zum Libanon im Februar 2018**

Im Rahmen der Initiative „Kommunales Know-how für Nahost“ organisiert die Servicestelle in der Woche von Montag, 26. Februar bis Samstag, 3. März 2018 eine Matchingkonferenz deutscher und libanesischer Kommunen, die Gelegenheit zum ersten Kennenlernen, fachlichen Austausch und zur Vernetzung bieten soll. Für die Teilnahme an der in Deutschland stattfindenden Konferenz suchen wir noch deutsche Kommunen und kommunale Unternehmen, die an einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit libanesischen Kommunen interessiert sind. Hintergrundinformationen zur Initiative und Projektbeispiele finden Sie auf unserem Internetportal. Gerne beraten wir Sie auch persönlich.

Mehr Informationen <https://www.initiative-nahost.de/de/>

Kontakt: SKEW, Wencke Müller, Telefon 0228 20717-621

[wencke.mueller@engagement-global.de](mailto:wencke.mueller@engagement-global.de)

## **Dokumentation zum Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“**

Im Rahmen des Wettbewerbs „Kommune bewegt Welt – Der Preis für herausragende kommunale Beispiele zu Migration und Entwicklung“ wurden die Städte Marburg, Berlin-Mitte, Schwerin, München sowie Schweinfurt und Dortmund im September 2016 in Köln ausgezeichnet. Sie stehen bundesweit als Vorbild für alle Kommunen, die sich gemeinsam mit migrantischen Organisationen für eine global nachhaltige Entwicklung einsetzen. Zum Wettbewerb, der 2016 zum zweiten Mal durchgeführt wurde, liegt nun die Dokumentation vor. Holen Sie sich Anregungen für Ihre Aktivitäten und die nächste Runde des Wettbewerbs im nächsten Jahr in unserer aktuellen Ausgabe der Schriftenreihe Dialog Global (DG 47).

Zur Bestellung <https://skew.engagement-global.de/bestellung-dialog-global.html>

Download PDF [https://skew.engagement-](https://skew.engagement-global.de/publikationen.html?file=files/2_Mediathek/Mediathek_Microsites/SKEW/Publikationen/3_Dialog_Global/skew_dialog_global_nr47_kommune_bewegt_welt_dokumentation_2017.pdf)

[global.de/publikationen.html?file=files/2\\_Mediathek/Mediathek\\_Microsites/SKEW/Publikationen/3\\_Dialog\\_Global/skew\\_dialog\\_global\\_nr47\\_kommune\\_bewegt\\_welt\\_dokumentation\\_2017.pdf](https://skew.engagement-global.de/publikationen.html?file=files/2_Mediathek/Mediathek_Microsites/SKEW/Publikationen/3_Dialog_Global/skew_dialog_global_nr47_kommune_bewegt_welt_dokumentation_2017.pdf)

## Dokumentation des zwölften Netzwerktreffens Bürgerhaushalt

Die Dokumentation zum zwölften Netzwerktreffen Bürgerhaushalt, das am 15. und 16. November 2016 in Stuttgart stattfand, ist erschienen. Das Treffen wurde von der Servicestelle und der Bundeszentrale für politische Bildung ausgerichtet. Ziel war es, nationale und internationale Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Bürgerschaft zusammenzubringen und gemeinsam konkrete Lösungen für drängende Probleme und Herausforderungen des Bürgerhaushaltes zu erarbeiten. Die Dokumentation ist als Nr. 93 in unserer Materialreihe erschienen und kann im Internet heruntergeladen werden.

Download PDF [https://skew.engagement-global.de/publikationen.html?file=files/2\\_Mediathek/Mediathek\\_Microsites/SKEW/Publikationen/4\\_Material/skew\\_material\\_no93\\_zwoelftes\\_netzwerktreffen\\_buergerhaushalt\\_2017.pdf](https://skew.engagement-global.de/publikationen.html?file=files/2_Mediathek/Mediathek_Microsites/SKEW/Publikationen/4_Material/skew_material_no93_zwoelftes_netzwerktreffen_buergerhaushalt_2017.pdf)

## Termin-Nachlese

### Internationales Vernetzungstreffen der Klimapartnerschaften bei der COP 23

9. bis 11. November 2017, Bonn

Anlässlich der Weltklimakonferenz COP 23 trafen sich mehr als 70 Vertreterinnen und Vertreter aus insgesamt 18 kommunalen Klimapartnerschaften auf Einladung der Servicestelle und der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW. In einem engagierten Fachaustausch wurden gute Beispiele zu Themen wie „Erneuerbare Energien und Energieeffizienz“, „Abfallwirtschaft und Abwassermanagement“ und „Renaturierung und Aufforstung“ vorgestellt und Projektkonzepte weiterentwickelt. Fazit der Teilnehmenden: Die Zusammenarbeit mit anderen kann unsere Arbeit zu Klimaschutz und Klimafolgenanpassung stärken und beschleunigen.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/klimapartnerschaften-at-cop-23.html>

Kontakt: SKEW, Nadine Thoß, Telefon 0228 20717-339  
[nadine.thoss@engagement-global.de](mailto:nadine.thoss@engagement-global.de)

### Sondierungsreise in den Libanon

5. bis 12. November 2017, Libanon

Im Rahmen der Initiative kommunales Know-how für Nahost reisten 14 kommunale Vertreterinnen und Vertreter aus dem Westallgäu in den Libanon, um sich mit Akteuren der Aufnahmekommunen für syrische Geflüchtete auszutauschen und Möglichkeiten von Projektpartnerschaften auszuloten. Besucht wurden fünf Kommunen in der Bekaa-Ebene und im Norden Libanons, die unterschiedliche Rahmenbedingungen und Bedarfe haben – angefangen vom Ausbau einer Schule, der Umstrukturierung einer Müllsortieranlage bis hin zur Beratung und Unterstützung bei der Verbesserung des Abwassersystems. Den Abschluss bildete ein Workshop der deutschen und libanesischen Gesprächspartner über die nächsten Schritte.

Mehr Informationen <https://www.initiative-nahost.de/de/aktuelle-meldungen-details/sondierungsreise-libanon.html>

Mehr Informationen zur Initiative kommunales Know-how für Nahost <https://www.initiative-nahost.de/de/>  
Kontakt: SKEW, Angela König, Telefon 0228 20717-638  
[angela.koenig@engagement-global.de](mailto:angela.koenig@engagement-global.de)

### Fachtagung zu MiGlobe

7. November 2017, Köln

„Ein beispielloses Projekt, das die Menschen zusammenbringt und entwicklungspolitische Themen herunterbricht auf die Kommunen.“ So lautete die Bilanz einer der mehr als 60 Teilnehmenden der Fachtagung von MiGlobe NRW. Mit entwicklungspolitischem Wissen und vielfältigen Kontakten zu migrantischen Akteuren unterstützen die MiGlobe-Beraterinnen und

-Berater Kommunen in Nordrhein-Westfalen darin, entwicklungspolitische Themen gemeinsam mit Migrantinnen und Migranten zu gestalten. „Es gibt viel positive Resonanz“, resümierte Beraterin Séraphine Musabyimana das wachsende Interesse von Kommunen, die Expertise und das Engagement migrantischer Akteure zu nutzen.

Mehr Informationen zu MiGlobe NRW <http://nrw.miglobe.de/>  
Kontakt: SKEW, Dorea Pfafferott, Telefon 0228 20717-345  
[dorea.pfafferott@engagement-global.de](mailto:dorea.pfafferott@engagement-global.de)

### **Erster internationaler Erfahrungsaustausch zu Nakopa und FKKP**

6. bis 8. November 2017, Neumarkt i. d. Oberpfalz

Mehr als 60 Akteure aus Kommunen des Globalen Südens trafen sich mit Vertreterinnen und Vertretern aus ihren deutschen Partnerkommunen. Alle teilnehmenden Kommunen führen Projekte im Rahmen des Projekts „Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte“ (Nakopa) oder mithilfe des Förderprogramms für Kommunale Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekte (FKKP) der Servicestelle durch. Bei Workshops, Fachexkursionen und der Arbeit im Plenum nutzten die Teilnehmenden die Möglichkeit zur Vernetzung und Information über die Herausforderungen, Anregungen und konkreten Handlungsmöglichkeiten einer erfolgreichen gemeinsamen Projektdurchführung.

Mehr Informationen zu Nakopa <https://skew.engagement-global.de/unterstuetzung-durch-nakopa.html>  
Mehr Informationen zu FKKP <https://skew.engagement-global.de/foerderprogramm-fuer-kommunale-klimaschutz-und-klimaanpassungsprojekte.html>  
Kontakt: SKEW, Brigitte Eiselt, Telefon 0228 20717-611  
[brigitte.eiselt@engagement-global.de](mailto:brigitte.eiselt@engagement-global.de)

### **Vierter Runder Tisch zu Partnerschaften mit Burkina Faso/Westafrika**

3. bis 4. November 2017, Ladenburg

Mit der Stadt Ladenburg und dem Partnerschaftsverein Garango-Ladenburg e.V. hatte die Servicestelle zum vierten Runden Tisch eingeladen. Rund 40 Vertreterinnen und Vertreter aus deutschen Kommunen, die kommunale Partnerschaften in Benin, Burkina Faso, der Elfenbeinküste, Kamerun, Mali, Niger, dem Senegal und Togo unterhalten, nutzten das Treffen zum Austausch. Neben einem Vortrag von Dr. Dirk Betke von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit zu aktuellen Herausforderungen und Chancen in der Zusammenarbeit mit westafrikanischen Kommunen im Kontext der Agenda 2030 und dem Marshallplan gab Elke Proell von bengo nützliche Tipps zur Finanzierung von Projekten.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/vierter-runder-tisch.html>  
Kontakt: SKEW, Doreen Eismann, Telefon 0228 20717-314  
[doreen.eismann@engagement-global.de](mailto:doreen.eismann@engagement-global.de)

### **Servicestelle bei der vierten deutschen SDSN-Versammlung**

26. Oktober 2017, Berlin

Die Servicestelle nahm an der Mitglieder- und Partnernversammlung des deutschen Sustainable Development Solutions Network (SDSN Germany) teil. Beim Thema „Globale Verantwortung und spill over effects“ zeigte sich, dass sich die Wirkungen der Agenda 2030 in verschiedenen Ländern nur schwer vergleichbar messen lassen. Beim Thema „Nachhaltigkeit in der neuen Legislaturperiode“ zeigten sich die Podiumsgäste skeptisch, was die Bedeutung von Nachhaltigkeit im neuen Bundestag angeht. Die Zahl der Abgeordneten, die die Agenda 2030 kennen, sei ernüchternd. „Man braucht Verbündete im Bundestag und muss auf jeden Einzelnen zugehen“, betonte der Bundestagsabgeordnete Frithjof Schmidt.

Mehr Informationen beim SDSN Germany <http://www.die-gdi.de/sdsngermany>  
Kontakt: SKEW, Annette Turmann, Telefon 0228 20717-335  
[annette.turmann@engagement-global.de](mailto:annette.turmann@engagement-global.de)



### 13. Netzwerktreffen Bürgerhaushalt

25. bis 26. Oktober 2017, Jena

Das von der Servicestelle, dem Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement und der Bundeszentrale für politische Bildung organisierte 13. Netzwerktreffen Bürgerhaushalt war mit rund 70 Teilnehmenden gut besucht. Im Zentrum standen die Themen Mobilisierung und Aktivierung. Hierzu gab es Berichte, etwa aus Brasilien, wo Bürgerhaushalte Tradition haben. Auch deutsche Kommunen stellten ihre Erfahrungen im Bereich Mobilisierung vor und gaben dem Publikum die Möglichkeit, durch Rückfragen von den Herausforderungen und Lösungen zu lernen. Als besonders gelungen empfanden die Teilnehmenden die Workshops, in denen konkrete Schritte für eine weitere Aktivierung von Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet wurden.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/netzwerktreffen-buergerhaushalt-in-jena.html>

Mehr Informationen zum Bürgerhaushalt <https://skew.engagement-global.de/buerger-und-beteiligungshaushalt.html>

Kontakt: SKEW, Judith Ulirsch, Telefon 0228 20717-612

[judith.ulirsch@engagement-global.de](mailto:judith.ulirsch@engagement-global.de)

### Workshop von Connective Cities im Libanon

24. bis 26. Oktober 2017, Beirut/Libanon

Im Rahmen der Initiative „Kommunales Know-how für Nahost“ organisierte die Internationale Städteplattform „Connective Cities“ mit Cités Unies Liban eine Dialogveranstaltung zur lokalen Wirtschaftsentwicklung in Beirut. An dem Treffen nahmen 43 kommunale Fachkräfte aus dem Libanon sowie aus Deutschland teil. Durch den praxisorientierten Erfahrungsaustausch zu aktuellen Herausforderungen der lokalen Wirtschaftsentwicklung sowie das gemeinsame Lernen von kommunalen Praktiken in den libanesischen Kommunen wurden gemeinsam erste Projektideen entwickelt. Sie sollen im Rahmen der Initiative in den nächsten Monaten weiterentwickelt und in Projektpartnerschaften umgesetzt werden.

Mehr Informationen bei Connective Cities <https://www.connective-cities.net/veranstaltungen-details/veranstaltung/connective-cities-international-dialogue-event/>

Mehr Informationen bei der Initiative Kommunales Know-how für Nahost <https://www.initiative-nahost.de/de/aktuelle-meldungen-details/connective-cities-workshop-im-libanon.html>

Kontakt: SKEW, Connective Cities, Silvia Boehmsdorff, Telefon 0228 20717-635

[silvia.boehmsdorff@engagement-global.de](mailto:silvia.boehmsdorff@engagement-global.de)

### Achte Internationale Kreislaufwirtschaftswoche für Kommunen

23. bis 27. Oktober 2017, Campus Birkenfeld

Auf Einladung des Instituts für angewandtes Stoffstrommanagement des Umweltcampus Birkenfeld und mit Unterstützung der Servicestelle trafen sich Kommunalvertreterinnen und -vertreter aus Brasilien, Burkina Faso, Guinea, Kamerun, Marokko, Mexiko, Senegal, dem rheinland-pfälzischen Partnerland Ruanda, Sierra Leone, Sri Lanka sowie aus Bierschweiler, Birkenfeld und Morbach bei der internationalen Kreislaufwirtschaftswoche. Anhand von Projektbeispielen deutscher Kommunen wurde aufgezeigt, wie nachhaltige Entwicklung vor Ort umgesetzt werden kann. Im Rahmen eines Vortrages informierte die Servicestelle vor 150 Gästen zudem über die Agenda 2030 und ermutigte die Teilnehmenden, sich zu vernetzen.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/nachhaltigkeit-in-der-praxis.html>

Kontakt: SKEW, Annette Turmann, Telefon 0228 20717-335

[annette.turmann@engagement-global.de](mailto:annette.turmann@engagement-global.de)

### Erste Kommunale Partnerschaftskonferenz mit Osteuropa

23. bis 25. Oktober 2017, Esslingen

Die erste Konferenz „Kommunale Partnerschaften mit Osteuropa“ versammelte rund 90 Akteure aus deutschen Städten und deren osteuropäischen Partnerkommunen. Die Teilnehmenden

kamen aus Kommunalverwaltung und -politik sowie Zivilgesellschaft aus Deutschland, Serbien, Bosnien-Herzegowina, Belarus, der Republik Moldau und Mazedonien. Im Zentrum standen die Aspekte „kommunale Partnerschaften stärken“, „Fachaustausch zu Themen der Agenda 2030 voranbringen“ und „Fördermöglichkeiten für kommunale und zivilgesellschaftliche Akteure kennenlernen“. Neben Workshops, Fachdiskussionen und einer Exkursion stand die Vernetzung der Akteure im Vordergrund.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/erste-regionalkonferenz-osteuropa.html>

Kontakt: SKEW, Doreen Eismann, Telefon 0228 20717-314

[doreen.eismann@engagement-global.de](mailto:doreen.eismann@engagement-global.de)

## **Zweites regionales Netzwerktreffen „Migration und Entwicklung“ für Brandenburg**

18. Oktober 2017, Brandenburg a. d. Havel

Bildung schafft Verständigung lautete die Ausgangsthese des regionalen Netzwerktreffens, zu dem die Servicestelle, der Verbund entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburgs (VENROB) und das Netzwerk Migrant\*innenorganisationen Brandenburg (NeMiB) eingeladen hatten. Im Zentrum stand die Frage, wie Bildungsarbeit zum Thema Flucht Offenheit und Verständnis der ansässigen und zugezogenen Bevölkerung füreinander stärken kann. Rund 50 Teilnehmende diskutierten, wie dies in Brandenburger Kommunen umgesetzt werden kann. Die vorgestellten Bildungsangebote zu Flucht und Fluchtursachen sowie ein Podiumsgespräch zeigten, was sich seit dem ersten Netzwerktreffen vor einem Jahr getan hat.

Mehr Information <https://skew.engagement-global.de/zweites-regionales-netzwerktreffen-fuer-brandenburg.html>

Kontakt: SKEW, Jennifer Ichikawa, Telefon 0228 20717-348

[jennifer.ichikawa@engagement-global.de](mailto:jennifer.ichikawa@engagement-global.de)

## **Fachaustausch mit Nordafrika zur datengestützten Kommunalplanung**

16. bis 20. Oktober 2017, Bonn, Ludwigsburg und Mannheim

Die Erhebung, Auswertung und Nutzung von Bevölkerungsdaten und Städtestatistiken war Thema des Fachaustauschs zwischen marokkanischen, algerischen und deutschen Kommunen. Nach dem Auftakt mit Fachleuten des Verbands Deutscher Städtestatistiker und des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik der Stadt Köln erhielten die Teilnehmenden in Ludwigsburg und Mannheim Einblick in die Rolle von Daten in Stadtentwicklungsstrategien und die technischen Möglichkeiten der Datenerhebung und -verarbeitung. Zum Abschluss erörterten die Akteure in Bonn Anwendungsmöglichkeiten für ihre Arbeit in Marokko und Algerien. Der Austausch fand im Rahmen des Projekts „Kommunaler Wissenstransfer Maghreb-Deutschland“ statt.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/fachaustausch-zur-datengestuetzten-kommunalplanung.html>

Kontakt: SKEW, Nadja Bonarius, Telefon 0228 20717-620

[nadja.bonarius@engagement-global.de](mailto:nadja.bonarius@engagement-global.de)

## **Sechste Netzwerktagung „Global Nachhaltige Kommune in NRW“**

16. Oktober 2017, Dortmund

Vertreterinnen und Vertreter der 15 Kommunen, die am Projekt „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ beteiligt sind, trafen sich im Kongresszentrum der Dortmunder Westfalenhalle zu ihrer sechsten Netzwerktagung. Anhand von Posterpräsentationen hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, sich gegenseitig über den aktuellen Stand des Projekts in ihren Kommunen auszutauschen. Weitere Themen waren die fünfte Steuerungsgruppensitzung und die Erstellung der Nachhaltigkeitsstrategie. Die Tagung in Dortmund war das letzte Netzwerktreffen im Rahmen des Projekts. Jetzt beginnt der Endspurt und alle Beteiligten sehen sich erst zur Abschlussveranstaltung am 22. März 2018 in Bonn wieder.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/global-nachhaltige-kommune-in-nrw-1478.html>

Kontakt: SKEW, Annette Turmann, Telefon 0228 20717-335

[annette.turmann@engagement-global.de](mailto:annette.turmann@engagement-global.de)

## **Geschlechtergerechte Umsetzung der Agenda 2030 in Kommunen**

12. Oktober 2017, München

Anknüpfend an die Auftaktveranstaltung „Eine geschlechtergerechte Agenda 2030 – Kommunen als zentrale Akteure“ der Servicestelle und des Vereins „Women Engage for a Common Future e.V.“ im Februar 2017 nahmen an der Folgeveranstaltung rund 25 Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen, Bundeseinrichtungen sowie im Themenfeld aktive Akteure aus dem Raum München teil. Anhand der Ergebnisse des Genderrankings deutscher Großstädte 2017 der Heinrich-Böll-Stiftung wurde die Geschlechtergleichheit in deutschen Stadträten analysiert und in Bezug zum fünften globalen Nachhaltigkeitsziel gesetzt. Zudem wurden mögliche Maßnahmen für mehr Geschlechtergerechtigkeit erarbeitet.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/eine-geschlechtergerechte-agenda-2030-kommunen-als-zentrale-akteure.html>

Kontakt: SKEW, Silja-Kristin Vogt, Telefon 0711 120406-14

[silja-kristin.vogt@engagement-global.de](mailto:silja-kristin.vogt@engagement-global.de)

## **Netzwerktreffen im Zeichen von zehn Jahre Netzwerk Faire Beschaffung**

10. bis 11. Oktober 2017, Dortmund

Unter dem Titel „Vom Pilotprojekt in die Breite gehen“ tauschten sich etwa 50 Teilnehmende zur Umsetzung fairer kommunaler Beschaffung aus. Im Vordergrund standen die Vernetzung und der Austausch untereinander. Vertreterinnen und Vertreter mehrerer Kommunen berichteten von aktuellen Projekten und Erfahrungen. Darüber hinaus wurden strategische Perspektiven diskutiert. Der zweite Tag war von zwei intensiven Workshops zur Umsetzung sozialverantwortlicher Textilbeschaffung sowie zur erfolgreichen Kommunikation des Themas geprägt. Auch das erste Netzwerktreffen 2007 hatte in Dortmund stattgefunden – das zehnjährige Jubiläum war daher ein schöner Anlass, erneut dort zusammenzukommen.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/id-zehn-jahre-netzwerk-faire-beschaffung.html>

Kontakt: SKEW, Ann-Kathrin Voge, Telefon 0228 20717-158

[ann-kathrin.voge@engagement-global.de](mailto:ann-kathrin.voge@engagement-global.de)

## **Medientraining zur Entwicklungs- und Nachhaltigkeitspolitik für Kommunen**

11. Oktober 2017, Stuttgart

Seit drei Jahren bietet die Servicestelle kostenlose Medientrainings speziell zu Inhalten der kommunalen Entwicklungs- und Nachhaltigkeitspolitik an. An der jüngsten Fortbildung nahmen sieben Kommunalvertreterinnen aus Baden-Württemberg teil. Nach einem Einblick in unterschiedliche Mediengattungen und -instrumente konnten sie in Übungen Interviews vor der Kamera sowie einen Studiotalk simulieren. Unter Bezug auf eigene Projekte stellten sie etwa die Entwicklung eines Nachhaltigkeitsberichts oder den Aufbau einer kommunalen Partnerschaft im Globalen Süden vor. Im Anschluss wurde die Videoaufzeichnung analysiert und Tipps zu medienwirksamer Körperhaltung, Mimik und Rhetorik vermittelt.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/kommunale-nachhaltigkeitsstrategien.html>

Kontakt: SKEW, Silja-Kristin Vogt, Telefon 0711 120406-14

[silja-kristin.vogt@engagement-global.de](mailto:silja-kristin.vogt@engagement-global.de)

## **Seminar zur Projektentwicklung im Rahmen von Nakopa**

10. Oktober 2017, Sinzig

Im Rahmen des Programms „Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte“ (Nakopa) der Servicestelle fand ein Seminar zur Abwicklung kommunaler Partnerschaftsprojekte statt. Vertreterinnen und Vertreter aus fünf deutschen Kommunen wurden dabei umfassend über die gesetzlichen Grundlagen des Zuwendungsrechts sowie Anforderungen zur finanziellen und inhaltlichen Projektentwicklung informiert. Zudem hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit,



sich untereinander über die Herausforderungen und Lösungsmöglichkeiten in der Projektarbeit auszutauschen und zu vernetzen.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/unterstuetzung-durch-nakopa.html>

Kontakt: SKEW, Brigitte Eiselt, Telefon 0228 20717-611

[brigitte.eiselt@engagement-global.de](mailto:brigitte.eiselt@engagement-global.de)

## **Internationaler Auftaktworkshop der sechsten Phase der Klimapartnerschaften**

9. bis 11. Oktober 2017, Bremen

Mit einem Workshop, den die Servicestelle mit der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW und mit Unterstützung der Freien Hansestadt Bremen durchführte, startete die sechste Phase der Klimapartnerschaften. Für die zwölf neuen Klimapartnerschaften aus Afrika und Lateinamerika war es der Auftakt einer zweijährigen Phase zur Erarbeitung eines gemeinsamen Handlungsprogramms zu Klimaschutz und Klimafolgenanpassung. Ziel des Workshops mit rund 100 Vertreterinnen und Vertretern aus Kommunalpolitik und -verwaltung sowie Zivilgesellschaft war es, die Kommunen in Ziele, Ablauf, Methodik und Instrumente des Projekts einzuführen sowie den Austausch und das Kennenlernen innerhalb der Partnerschaften anzustoßen.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/internationaler-auftaktworkshop-1946.html>

Kontakt: SKEW, Clemens Olbrich, Telefon 0228 20717-138

[clemens.olbrich@engagement-global.de](mailto:clemens.olbrich@engagement-global.de)

## **Fünfter Fachtag „Faire und nachhaltige Beschaffung“ in Thüringen**

27. September 2017, Erfurt

Über 100 Teilnehmende aus Thüringen und darüber hinaus sowie aus der Schweiz tauschten sich zu Möglichkeiten der fairen und nachhaltigen Beschaffung im öffentlichen Auftragswesen aus. Schwerpunkt war die nachhaltige IT-Beschaffung. Fachvorträge über aktuelle Entwicklungen und Möglichkeiten im Vergaberecht sowie zur Komplexität aber auch Machbarkeit sozial-nachhaltiger Beschaffung von Hardware gaben Impulse, die auch in der anschließenden Podiumsdiskussion aufgegriffen wurden. In Workshops wurden verschiedene kommunale Beschaffungsvorgänge thematisiert. Als Partner des Fachtages beteiligte sich die Servicestelle mit einem interaktiven Workshop zur Onlineplattform Kompass Nachhaltigkeit.

Mehr Informationen <https://www.nachhaltige-beschaffung-thueringen.de/nc/de/aktuelles/#c1847>

Zum Kompass Nachhaltigkeit <http://oeffentlichebeschaffung.kompass-nachhaltigkeit.de/>

Kontakt: SKEW, Matthias Ketterle, Telefon 0228 20717-623

[matthias.ketterle@engagement-global.de](mailto:matthias.ketterle@engagement-global.de)

## **Materialien & Medien**

### **UNICEF-Studie zur Gewalt gegen Kinder und Jugendliche**

Gewalt gegen Kinder gehört in vielen Ländern zum Alltag. Nach dem Bericht „A Familiar Face. Violence in the lives of children and adolescents“ des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen (UNICEF) sind weltweit schätzungsweise drei Viertel der zwei- bis vierjährigen Kinder und damit rund 300 Millionen Mädchen und Jungen körperlicher oder verbaler Gewalt ausgesetzt. Etwa 15 Millionen Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren sind den Angaben zufolge schon einmal zum Sex oder zu anderen sexuellen Handlungen gezwungen worden. Zudem werde weltweit alle sieben Minuten ein Jugendlicher durch einen Gewaltakt getötet. Für den Bericht wurden die neuesten verfügbaren Statistiken aus 50 Ländern ausgewertet.

Download PDF (Englisch)

<https://www.unicef.de/download/152356/b1c11747e12a2310f4136513ec28619a/a-familiar-face--violence-in-the-lives-of-children-and-adolescents-data.pdf>

## UNEP-Bericht zum derzeitigen Stand der weltweiten Klimaschutzbemühungen

Wenn die Staatengemeinschaft so weitermacht wie bisher, werden die Ziele des Pariser Klimaabkommens nicht erreicht. Selbst bei Einhaltung aller bisher von den Ländern vorgelegten Klimaschutzzusagen wird sich die Erdtemperatur um mindestens drei Grad im Vergleich zur vorindustriellen Zeit erhöhen. Dies geht aus dem Bericht hervor, den das Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) Ende Oktober 2017 vorgelegt hat. In dem Report werden auch konkrete Wege aufgezeigt, wie Länder kostengünstig Kohlendioxid einsparen können. So könnten erneuerbare Energien, mehr Energieeffizienz sowie Aufforstung und Vermeidung von Waldzerstörung bei geringen Kosten sogar Gewinne bringen.

Mehr Informationen (Englisch) <http://www.unenvironment.org/resources/emissions-gap-report>

Download PDF (Englisch)

[https://wedocs.unep.org/bitstream/handle/20.500.11822/22070/EGR\\_2017.pdf?sequence=1&isAllowed=y](https://wedocs.unep.org/bitstream/handle/20.500.11822/22070/EGR_2017.pdf?sequence=1&isAllowed=y)

## US-Klimabericht „Climate Science Special Report“

Kurz vor der UN-Klimaschutzkonferenz wurde der von der US-amerikanischen Regierung in Auftrag gegebene US-Klimabericht veröffentlicht. Dieser widerspricht in weiten Teilen der Position von US-Präsident Donald Trump, der den Einfluss der Menschen beim Klimawandel herunterspielt. In dem rund 2.000 Seiten umfassenden „Climate Science Special Report“ wird klar ausgedrückt, dass die globale Erwärmung zum weitaus größten Teil von Menschenhand verursacht werde. Die Forscherinnen und Forscher warnen in dem Bericht vor einem möglichen Anstieg des Meeresspiegels um bis zu 2,4 Meter bis zum Jahr 2100. Zudem werden Klimaschäden aufgelistet, die seit 1900 bereits in den USA entstanden seien.

Mehr Informationen (Englisch) <https://science2017.globalchange.gov/>

## Weltbildungsbericht der UNESCO

Die Welt ist noch weit vom Ziel einer Schulbildung für alle entfernt. Laut Weltbildungsbericht, den die Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) am 24. Oktober 2017 vorgestellt hat, haben weltweit 264 Millionen Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 17 Jahren keinen Zugang zu Bildung. Selbst bei den Kindern, die eine Schule besuchen, seien die Abschlussraten gering: Zwischen 2010 und 2015 lagen sie den Angaben zufolge im Grundschulbereich bei 83 Prozent, im unteren Sekundarschulbereich bei 69 Prozent und in der oberen Sekundarschulbildung bei nur 45 Prozent. Die Autorinnen und Autoren des Berichts rufen Regierungen weltweit dazu auf, das Recht auf hochwertige Bildung einzulösen.

Mehr Informationen (Englisch) <https://en.unesco.org/gem-report/report/2017/accountability-education>

Download PDF (Englisch) <http://unesdoc.unesco.org/images/0025/002593/259338e.pdf>

## Fact Sheets zur Rolle des Privatsektors bei der Umsetzung der Agenda 2030

Bei der Umsetzung der Agenda 2030 setzt die Politik auch auf den Privatsektor. Mittels Partnerschaften zwischen öffentlichem und privatem Sektor sollen die Nachhaltigkeitsziele erreicht werden. SÜDWIND hat Fact Sheets zur Rolle des Privatsektors in zwei bestimmten Bereichen herausgegeben. Im Fact Sheet „Der Privatsektor und Ernährungssicherheit“ wird untersucht, wie der private Sektor zur Erreichung des zweiten Nachhaltigkeitszieles beitragen kann, das sich auf Fragen von Hunger und Ernährungssicherheit bezieht. Das Fact Sheet „Der Privatsektor und Erneuerbare Energien in Entwicklungsländern“ beleuchtet das Engagement des privaten Sektors beim siebten Nachhaltigkeitsziel „Bezahlbare und saubere Energie“.

Download Fact Sheet „Der Privatsektor und Ernährungssicherheit“ <https://suedwind-institut.de/files/Suedwind/Publikationen/2017/2017-39%20FS%20Der%20Privatsektor%20und%20Ernaehrungssicherheit.pdf>

Download Fact Sheet „Der Privatsektor und Erneuerbare Energien in Entwicklungsländern“

<https://suedwind-institut.de/files/Suedwind/Publikationen/2017/2017-40%20FS%20Der%20Privatsektor%20und%20Erneuerbare%20Energien.pdf>

## Positionspapier zur nachhaltigen Beschaffung der Bundesländer

Die von der Europäischen Union angestoßene Vergaberechtsreform, die im Frühjahr 2016 in deutsches Recht umgesetzt wurde, hat die nachhaltige öffentliche Beschaffung wirksam gestärkt. Die Unterschwellenvergabeordnung vom Februar 2017 wird auch zu Veränderungen in den Verwaltungsvorschriften über die Vergabe öffentlicher Aufträge in den Bundesländern führen. In ihrem Positionspapier „Menschen- und Arbeitsrechte schützen – verantwortliche Beschaffung auf Landesebene stärken!“ hat die Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke nun aus zivilgesellschaftlicher Perspektive Mindestanforderungen für die anstehenden Revisionen der vergaberechtlichen Regelungen auf Länderebene formuliert.

Download PDF [http://agl-einewelt.de/images/2017\\_09\\_16\\_positionspapier\\_KPL\\_end.pdf](http://agl-einewelt.de/images/2017_09_16_positionspapier_KPL_end.pdf)

## Tipps

### Internationales Peer Review zur Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie

Die Bundesregierung hat den Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) mit der Organisation eines internationalen Expertengutachtens zur deutschen Nachhaltigkeitspolitik beauftragt. Das internationale Expertengremium wird sich vor allem mit den Themen Konsum und Produktion, Digitalisierung, Klimapolitik, Zukunft der Arbeit, Finanzmärkte, soziale Ungleichheit, globale Nachhaltigkeitsziele sowie der internationalen Verantwortung Deutschlands befassen. Auf Bitten der sogenannten Peers ruft der RNE nun Akteure in Deutschland auf, sich an einer Umfrage zur Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie zu beteiligen. Der dazu erstellte Fragebogen kann bis Freitag, 1. Dezember 2017 – bitte auf Englisch – beantwortet werden.

Mehr Informationen <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/projekte/uebersicht/peer-review/>

### PLATFORMAwards zur dezentralen Entwicklungszusammenarbeit

Im Rahmen des entwicklungspolitischen Netzwerks „PLATFORMA“ hat der europäische Kommunalverband „Council of European Municipalities and Regions“ (CEMR) den neuen Preis „PLATFORMAwards“ ausgeschrieben. Kommunen und Regionen in Europa, die mit mindestens einer lokalen oder regionalen Gebietskörperschaft in Afrika, Asien oder Südamerika zusammenarbeiten, können sich mit Kooperationsprojekten bewerben. Eine Jury wählt drei Gewinner aus, die am 21. März 2018 in Brüssel ausgezeichnet werden. Der Sieger erhält eine einjährige Mitgliedschaft im PLATFORMA-Netzwerk und darf ein Video über sein Kooperationsprojekt produzieren. Bewerbungen sind bis Freitag, 15. Dezember 2017 möglich.

Mehr Informationen zum Preis (Englisch) <http://platformawards.eu/>

Mehr Informationen zu PLATFORMA <http://platforma-dev.eu/>

### Fristverlängerung für „Climate Star 2018“

Das Klima-Bündnis hat die Bewerbungsfrist für seinen Wettbewerb „Climate Star“ verlängert. Unter dem Motto „Vielfalt im lokalen Klimaschutz“ können Städte, Gemeinden und regionale Netzwerke sich noch bis Ende März 2018 mit laufenden oder abgeschlossenen Projekten zum Klimaschutz bewerben. Gesucht werden Projekte zu verschiedenen Themen – angefangen von Energie und Mobilität über Ernährung und nachhaltige Beschaffung bis hin zu Klimagerechtigkeit und Anpassung an den Klimawandel. Teilnehmen können alle 1.700 Klima-Bündnis-Kommunen sowie kommunale Netzwerke. Insgesamt werden 15 „Climate Stars“ in vier nach Bevölkerungszahl gestaffelten Kategorien vergeben.

Mehr Informationen <http://www.klimabuendnis.org/aktivitaeten/kampagnen/climate-star/climate-star-2018.html>

## Hintergrund

### Global Green City Award für die Stadt Mannheim

Die Stadt Mannheim hat Ende Oktober 2017 in New York den „Global Green City Award“ erhalten. Mit dem Preis würdigt die Organisation „Global Forum on Human Settlements“ in Kooperation mit dem UN-Umweltprogramm Städte, die sich für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen. Mannheim erhielt den Preis für ihre Gesamtstrategie mit acht strategischen Zielen sowie für die Nachhaltigkeitsansätze in Bereichen wie Stadtentwässerung, Abfallwirtschaft und Klimaschutz. Überzeugen konnte die Stadt auch mit der wirkungsorientierten und transparenten Herangehensweise in den Handlungsfeldern kommunaler Nachhaltigkeit. So werden alle Maßnahmen per Indikatoren gemessen und auf Ergebnis und Wirkung hin geprüft.

Mehr Informationen beim [Global Forum on Human Settlements \(Englisch\)](http://www.gfhsforum.org/content?_l=en&article_id=349)

[http://www.gfhsforum.org/content?\\_l=en&article\\_id=349](http://www.gfhsforum.org/content?_l=en&article_id=349)

Mehr Informationen bei der Stadt Mannheim <https://www.mannheim.de/de/nachrichten/mannheim-erhaelt-global-green-city-award>

### Hochrangige Stakeholder-Plattform für nachhaltige Entwicklung der EU

Die Europäische Kommission hat die insgesamt 30 Mitglieder für die Hochrangige Stakeholder-Plattform zur Weiterverfolgung der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen benannt. Die Gruppe soll die Kommission bei der Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele auf EU-Ebene unterstützen und beraten sowie ein Forum für den Austausch von guten Beispielen auf lokaler, regionaler, nationaler und EU-Ebene bieten. Neben wenigen Einzelpersonen sind Nichtregierungsorganisationen und Verbände vertreten. Darunter sind von kommunaler Seite auch der Europäische Rat der Gemeinden und Regionen Europas „Council of European Municipalities and Regions“ sowie das Städtenetzwerk „Eurocities“.

Mehr Informationen [http://europa.eu/rapid/press-release\\_IP-17-3922\\_de.htm](http://europa.eu/rapid/press-release_IP-17-3922_de.htm)

Eintrag der Hochrangigen Gruppe im Register der Kommission (Englisch)

<http://ec.europa.eu/transparency/regexpert/index.cfm?do=groupDetail.groupDetail&groupID=3529&NewSearch=1&NewSearch=1>

## Organisation direkt

### 40 Jahre christliche Hilfsorganisation wortundtat

Die christliche Hilfsorganisation wortundtat blickt auf ihr 40-jähriges Bestehen zurück. Gegründet wurde das Werk von dem Essener Unternehmer Dr. Heinz-Horst Deichmann. Seit dessen Tod führen sein Sohn Heinrich Deichmann und die Familie die Arbeit unter dem Motto „Gott liebt die Menschen. Wir zeigen es ihnen – in Wort und Tat!“ fort. Die Hilfsorganisation unterstützt mittlerweile mehr als 250.000 hilfebedürftige Menschen in Indien, Tansania, Moldawien, Griechenland und Deutschland. Dabei charakterisieren vier Schwerpunkte die Arbeit: Selbsthilfe mit Bildung und Arbeitsangeboten, medizinische Hilfe in abgelegenen Regionen, Aufbau von Infrastruktur und Soforthilfe nach Naturkatastrophen.

Mehr Informationen <http://www.wortundtat.de/>

## Monatshighlight

### Klimagipfel der Kommunen und Regionen bei der COP 23

Rund 1.000 kommunale und regionale Verantwortliche aus über 60 Ländern zählte der Klimagipfel der Kommunen und Regionen am 12. November 2017 im Rahmen der

Weltklimakonferenz in Bonn. Veranstaltet wurde er vom Städtenetzwerk ICLEI – Kommunen für Nachhaltigkeit und weiteren Partnern – darunter Engagement Global. Die Stadt Bonn und das Land Nordrhein-Westfalen waren Gastgeber. Auch Akteure aus kommunalen Klimapartnerschaften nahmen teil. Vorgestellt wurden die Klimapartnerschaften von Bonn und La Paz in Bolivien sowie Lahr und Alajuela in Costa Rica. Höhepunkt war die Verabschiedung der Bonn-Fidschi-Erklärung zur Umsetzung des Pariser Klimaabkommens auf lokaler Ebene.

Mehr Informationen <http://www.cities-and-regions.org/>

Mehr Informationen bei der SKEW <https://skew.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/weiter-schneller-gemeinsam-klimagipfel-der-kommunen-und-regionen-zur-cop-23.html>

Download Bonn-Fidschi-Erklärung <http://www.cities-and-regions.org/cop23/wp-content/uploads/2017/11/bonn-fiji-commitment-of-local-and-regional-leaders.pdf>

## Spruch des Monats

*„Was wir heute tun, entscheidet, wie die Welt morgen aussieht.“*

Boris Pasternak (1890-1960), russischer Dichter

## Kontakt und Impressum

Kontakt

**ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH**

**Service für Entwicklungsinitiativen**

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

Besuchsadresse: Fritz-Schäffer-Str. 26, 53113 Bonn

Postadresse: Tulpenfeld 7, 53113 Bonn

Telefon +49 228 20717-340 | Fax +49 228 20717-389

[info@service-eine-welt.de](mailto:info@service-eine-welt.de)

[www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de)

Impressum

**ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH**

**Service für Entwicklungsinitiativen**

Telefon +49 228 20717-0 | Fax +49 228 20717-150

[info@engagement-global.de](mailto:info@engagement-global.de)

[www.engagement-global.de](http://www.engagement-global.de)

Sitz der Gesellschaft: Bonn

Tulpenfeld 7, 53113 Bonn

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Dr. Jens Kreuter

Handelsregister: Amtsgericht Bonn: HRB 19021

Umsatzsteueridentifikationsnummer (USt-IdNr): DE280482195

Im Auftrag des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

Verantwortlich für Inhalte der SKEW: Dr. Stefan Wilhelmy

Redaktion: Barbara Baltsch